



88 Leitgedanken des Wegonom (Einführung)

88 LEITGEDANKEN WEGONOM
Ideen, die frei sein wollen.

PERSÖNLICHE VERBINDUNG
Eine bewusste Verbindung mit dem Universum und seinen Elementen herstellen.

AUFGEBAUT AUF 4 EINHEITEN
Die Leitgedanken basieren auf den vier Einheiten des Wegonom und machen sie im Alltag nutzbar.

88 EINZIGARTIGE GEDANKEN
Jeder Satz besitzt seinen eigenen Bedeutungswert, auch wenn sie aufeinander aufbauen. Keine Aussage ist in Stein gemeißelt.

FREIE INTERPRETATION
Nimm dir, was dich anspricht. Übertrage es auf dein Leben. Mache es zu deinem eigenen.

EIGENE BILDER – EIGENE WÖRTE
Notiere die Bilder und Gedanken, die beim Lesen entstehen. Bringe sie in Worte. Schreiben schafft Klarheit.

IM WENIGEN DAS GROSSE ERKENNEN
Alles findet sich im Kleinen. Kleine Schritte können große Entwicklungen bewirken.

88 – DAS SYMBOL
Die 8 ist zentral im Wegonom. 88 steht für Wandel bei Erhalt des Grundprinzips.

VIELFALT IN EINHEIT
88 kann gedreht, gespiegelt oder die Ziffern vertauscht werden – es bleibt immer 88.

ZWEI SEITEN – EINE QUELLE
Gegensätze, die aus derselben Quelle entspringen und eine Einheit bilden.

ABSTRAKT ODER KONKRET
Einige Mottos sind kryptisch und vielschichtig, andere klar und konkret. Beide haben ihren Wert.

ZEITLOS ANWENDBAR
Im Entstehen und Vergehen. Über die Zeit hinweg. Für dich. Für die Gemeinschaft.

NEU GESTALTEN
Bei Bedarf die Verse und Mottos für sich neu formen und beleben.

88 Gedanken. Unendliche Wege. Ein Prinzip: Bewusstsein.
Wandle dich. Bleibe dir treu. Verbinde das Kleine mit dem Großen.

VERSTEHEN VERBINDEN REFLEKTIEREN WACHSEN GEMEINSAM GESTALTEN IM EINKLANG LEBEN

88 LEITGEDANKEN – EIN SPIEGEL DES LEBENS. EIN WEG ZU DIR. EIN BEITRAG ZUR WELT.

Die 88 Leitgedanken der Weltanschauungslehre Wegonom können dabei helfen, eine persönliche Verbindung mit dem Universum und seinen Elementen herzustellen. Die Leitgedanken sind auf die vier Einheiten des Wegonom aufgebaut, wodurch diese gezielt für ein positives Leben nutzbar gemacht werden können. Jeder dieser 88 Sätze (Gedanken) besitzt einen eigenen Bedeutungswert, auch wenn sie teilweise aufeinander aufbauen. Dennoch sind diese Aussagen nicht in Stein gemeißelt. Es handelt sich lediglich um Ideen, die frei sein wollen, frei interpretiert werden wollen und dementsprechend auf das eigene Leben Anwendung finden beziehungsweise übertragen werden können. Damit dieses gelingt, sollten die Worte uneingeschränkt genutzt werden, indem sich das herausgezogen wird, was in bestimmten Lebenssituationen für einen als hilfreich erscheint. Um das zu erreichen, ist es ratsam, die eigenen Bilder, die einem beim Lesen der Sätze im Geiste entstehen, in Form von Worten für sich wiederzugeben beziehungsweise niederzuschreiben. Dabei sollte alles im Wenigen oder Kleinen zu finden sein! (Im Sinne dessen, dass sich größere Zusammenhänge auch in kleinen Einheiten widerspiegeln können, wodurch auch kleine Denk- oder Handlungsschritte größere Entwicklungen ermöglichen.) Auf diese Weise ist die Möglichkeit gegeben, die Verse (wenn nötig) beziehungsweise Mottos für sich neu zu gestalten.





88 Leitgedanken sind zustande gekommen, da die 8 im Wegonam eine zentrale Bedeutung trägt. 88 steht dort sinnbildlich für alles, was sich wandelt und dabei in seinem Grundprinzip erhalten bleibt. So kann 88 in alle Richtungen gedreht oder die Ziffern vertauscht werden und es bleibt immer 88. 88 steht symbolisch für die zwei Seiten, die gegensätzlich ausgeprägt erscheinen und dennoch bei tieferer Betrachtung derselben Quelle entspringen, da sie eine Einheit bilden.

Einige der 88 Mottos sind eher abstrakter gehalten und somit vielschichtiger, was zu Folge hat, dass sie kryptischer (Kryptisch beschreibt etwas, das geheimnisvoll, rätselhaft oder schwer verständlich ist, oft in Bezug auf Botschaften oder Informationen.) daherkommen, um den Interpretationsspielraum groß zu halten, während andere sich konkreter geben. Doch egal, um welches Motto es sich handelt, jedes einzelne ist in unterschiedlichen Lebenssituationen interpretierbar und anwendbar. Im Entstehen und Vergehen sowie über die Zeit hinweg, für einen selbst, genauso für die Gesellschaft bzw. Gemeinschaft. Sie dienen unter anderem:

- als Motivator, um Ideen umzusetzen
- für die Persönlichkeitsentwicklung
- für den Umgang mit Gesundheit
- für den Umgang mit den Mitmenschen

